

DE	Montageanleitung 3 Füllstation medium	LT	Montažo instrukcija 147 Pildymo pastotė „medium“
GB	Installation instructions 14 Fill station medium	LV	Montāžas instrukcija 158 Uzpildes stacija "medium"
FR	Notice de montage 25 Station de remplissage medium	NL	Montagehandleiding 169 Vulstation medium
BG	Ръководство за монтаж 37 Пълначна станция medium	PL	Instrukcja montażu 180 Stacja napełniająca medium
CN	安装指南 49 medium 填料机	RO	Instrucțiuni de montaj 191 Stație de umplere medium
CZ	Návod k montáži 59 Plnicí stanice medium	RS	Uputstvo za montažu 203 Stanica za punjenje medium
DK	Montagevejledning 70 Fyldestation medium	RU	Инструкция по монтажу 214 Наполнительная станция medium
EE	Paigaldusjuhend 81 Täitejaam medium	SE	Montageinstruktion 225 Påfyllningsstation medium
ES	Instrucciones de montaje 92 Estación de llenado medio	SI	Navodilo za montažo 236 Füllstation medium
FI	Asennusohje 103 Täyttöasteen keskimäärä	SK	Montážny návod 247 Plniaca stanica medium
HR	Upute za montažu 114 Stanica za punjenje medium	TR	Montaj Kılavuzu 258 Orta boy dolun istasyonu
HU	Szerelési utasítás 125 Medium töltőállomás	UA	Інструкція з монтажу 269 Наповнювальна станція, модель medium
IT	Istruzioni di montaggio 136 Stazione di riempimento fluido		

Montageanleitung

für die Fachkraft

VIESMANN

Füllstation medium

Armatur zur Befüllung von geschlossenen Heizungsanlagen

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

**Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Montage der Bauteile mit neuen Dichtungen.

Produktinformation

Verwendung

Die Füllstation medium dient als Basis für nachfüllbare Kartuschen.

5593079

Produktinformation (Fortsetzung)

Sie liefert wahlweise enthärtetes oder vollentsalztes Wasser nach VDI-Richtlinie 2035.

Die Heizungsanlage wird vor Kalkablagerungen geschützt.

Die Füllstation dient zur Automatisierung des Füllvorgangs bei Warmwasserheizungsanlagen.

Der eingebaute Systemtrenner BA nach EN 1717 verhindert ein Rückfließen des Heizwassers in die Trinkwasserleitung.

In dieser Kombination ist der direkte Festanschluss von Trinkwasser an die Heizungsanlage nach EN 1717 zugelassen.

Ersatzteillisten

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie unter www.viessmann.com/etapp oder in der Viessmann Ersatzteil-App.



Wartung



Achtung

Für einwandfreie Funktion:

Die angegebenen Wartungsintervalle nach EN 806, Teil 5 einhalten.

Ersatzkartuschen, Granulat

Siehe Viessmann Preisliste Vitoset.

Hinweis

Ist die Kapazität einer Kartusche erschöpft, kann sie mit dem entsprechenden Granulat neu befüllt werden.

Montage

Anforderungen an den Montageort:

- Frost- und überflutungssicher
- Gut belüftet

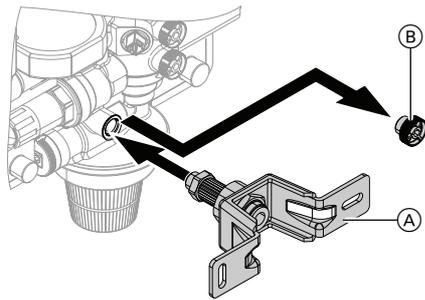
- Gut zugänglich für Montage- und Wartungsarbeiten

Montage (Fortsetzung)

- Einbau eines Trinkwasserfilters nach EN 13443, Teil 1 unmittelbar nach der Wasserzähleinrichtung wird empfohlen.
- Zum Anschluss des Trichters an das Abwassersystem die gültige Norm EN 12056 beachten.

Hinweis

- Die Anschlussleitung muss stagnationssicher ausgeführt sein.
- Vor der Installation die Rohrleitung sorgfältig spülen.



1. Dämmschale entfernen.
2. Bei Wandmontage:
 - Die Füllstation kann wahlweise mit beiden Seiten an der Wandhalterung befestigt werden.
 - Wandhalterung (A) (Zubehör) an der Wand montieren.
 - Manometer-Stopfen an Füllstation (B) entfernen.
 - Füllstation an Wandhalterung befestigen.

3. Auf der anderen Seite das Entleerungsventil montieren.
4. Füllstation mit Hilfe der Verschraubungen arretieren und Dämmschale wieder anbauen.
5. Kartusche unter die Füllstation schrauben, falls nicht bereits montiert.

Bei Verwendung von 14 und 30 Liter Kartuschen:

- Das Sieb in der Füllstation wird nicht benötigt.
- Sieb entfernen, O-Ring an der Füllstation herausnehmen und die Kartusche direkt auf die Füllstation schrauben.

Hinweis

Falls erforderlich, kann das Oberteil der digitalen Kapazitätskontrolle nach dem Lösen der Schrauben in 90°-Schritten gedreht werden.

Bedienung

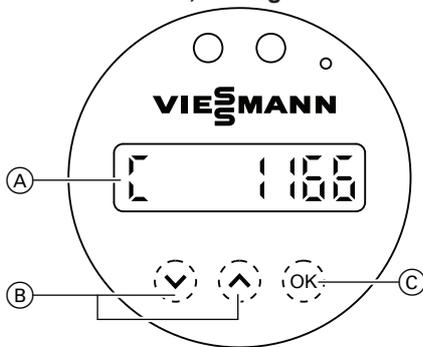
Vorbereitung Heizwasserenthärtung/Heizungsvollensalzung

Verwenden Sie das Titrierset zur Bestimmung der Rohwasserhärte.

Dazu an einer beliebigen Zapfstelle vor der Heizungsanlage Rohwasser entnehmen.

Digitale Kapazitätskontrolle

Bedienelemente, Anzeige



- Ⓐ Display
- Ⓑ Auswahl Tasten
- Ⓒ Bestätigen/Speichern

Einschalten:

- Die Anzeige ist bei Auslieferung ausgeschaltet.
- Zum Einschalten eine beliebige Taste drücken.
- **C** für Kapazität und verbleibende Restmenge der Standardeinstellung **1166 l** werden angezeigt. Bei dieser Anzeige befinden Sie sich im Hauptmenü.

Inbetriebnahme starten

OK min. 3 s lang drücken.

Rohwasserhärte einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

▲ ▼ für gewünschten Wert.

OK zur Bestätigung

Kartusche auswählen

Nur falls abgefragt, drücken Sie folgende Tasten:

▲ ▼ für Auswahl der gewünschten Wasserbehandlung: **HWE** für Heizwasserenthärtung, **HVE** für Heizungsvollensalzung

OK zur Bestätigung

▲ ▼ für Auswahl der Kartuschengröße in Liter.

OK zur Bestätigung

Bedienung (Fortsetzung)

Gewünschte Weichwasserhärte eingeben

Diese Abfrage entfällt, falls eine HVE-Kartusche verwendet wird.

Drücken Sie folgende Tasten:

▲ ▼ für Auswahl des gewünschten Wertes (in °dH).

OK zur Bestätigung

Leitwertüberwachung auswählen

Diese Abfrage erscheint nur bei Verwendung einer HVE-Kartusche. Sie können die Leitwertüberwachung ausschalten (Display: „AUS“) oder aktivieren.

Bei aktiver Leitwertüberwachung drücken Sie folgende Tasten:

▲ ▼ für Auswahl des gewünschten Grenzwerts von 10 bis 200 (in µS/cm).

OK zur Bestätigung

Kartuschenwechsel

Die Eingabe ist bei Inbetriebnahme erforderlich, um einen erfolgten Kartuschenwechsel oder Granulataustausch zu bestätigen.

Hinweis

Nach Abschluss aller Einstellungen wird im Display die neu berechnete Restmenge in Litern angezeigt

Drücken Sie folgende Tasten:

▲ ▼ für Auswahl „Ja“ oder „Nein“. Falls Sie „Ja“ gewählt haben:

OK 3s lang zur Bestätigung/Speichern.

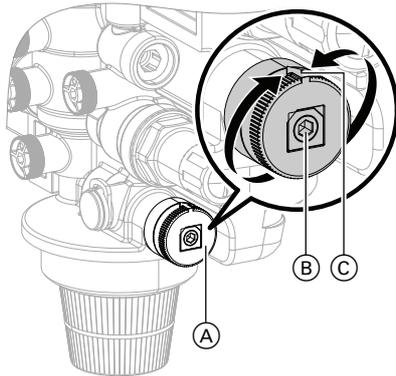
Im Display wird „RESET OK“ angezeigt

Hinweis

Nach jedem Kartuschenwechsel müssen die Einstellungen „Rohwasserhärte“, „Kartusche“ und „Weichwasserhärte (HVE)“ wiederholt werden.

Bedienung (Fortsetzung)

Verschneideventil einstellen



Für Heizwasserenthärtung:

- Im Normalbetrieb ist eine komplette Enthärtung zu empfehlen: Verschneideventil geschlossen, Stellung „Soft“.

Für Heizwasserenthärtung falls eine Verschneidung notwendig ist:

- Gewünschte Mischwasserhärte am Verschneideventil (A) einstellen: Für weiches Wasser Pfeil in Richtung „Soft“, für härteres Wasser in Richtung „Hard“ drehen.
- Die Ausgangswasserhärte kann über Entnahme aus dem Entleerungsventil geprüft werden.

Anzeigen

Volumenstrom

Während der Befüllung wird der Volumenstrom in l/h angezeigt.
Findet kein Durchfluss statt: Kurz **OK** drücken. Das bisher erfasste Volumen seit dem Kartuschenwechsel wird angezeigt („F 100%“)

- Die Anlage kann nun gefüllt werden.
- Empfehlung: Vor Inbetriebnahme Kartusche entlüften und mit min. 5 Liter Wasser über das Entleerungsventil spülen.

Für Heizungsvollentsalzung

- Verschneideventil deaktivieren, dazu mit einem Innensechskantschlüssel die Spindel (B) im Uhrzeigersinn ganz nach innen drehen. Dabei den äußeren Ring (C) (mit dem Anzeigepfeil) festhalten.
- **Hinweis:** Bei geschlossenem Verschneideventil erfolgt keine Beimischung von Rohwasser.
- Die Anlage kann nun gefüllt werden.
- Empfehlung: Vor Inbetriebnahme Kartusche entlüften und mit min. 5 Liter Wasser über das Entleerungsventil spülen.

Batterie

Anzeige „**LOW bAT**“: Batterie muss ersetzt werden.

Um die Batterie (CR 2450) zu tauschen, den Deckel abschrauben. Auf die richtige Polarität achten!

Bedienung (Fortsetzung)

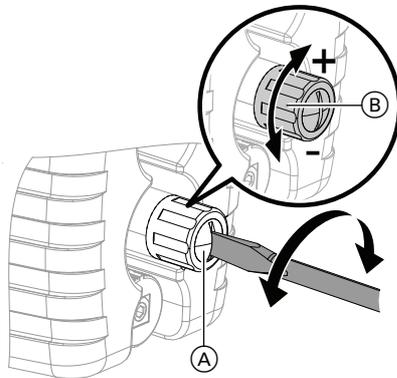
Kartusche

Ist die Kapazität der Kartusche fast erschöpft, wird von 10 - 1 % Restkapazität die Meldung „**Kartusche annähernd erschöpft**“ ausgegeben.

Bei ganz verbrauchter Kartusche erscheint die Meldung „**Kartusche erschöpft**“

Die Kartusche muss getauscht werden.

Einstellung Druckminderer



Vor Befüllen der Anlage, muss evtl. der Druckminderer eingestellt werden. Der Druckminderer der Füllstation ist werkseitig auf 1,5 bar eingestellt. Bitte beachten: Der Eingangsdruck muss mindestens 1 bar höher sein als der gewünschte Ausgangsdruck.

Den Druckminderer wie folgt einstellen:

1. Feststellschraube (A) lösen
2. Mit Drehknopf (B) Fülldruck einstellen.

Der Wert wird im Display angezeigt.

Drücken Sie folgende Tasten im Hauptmenü:

✓ 3 mal

OK für Wechsel der Anzeigen:

PE Eingangsdruck

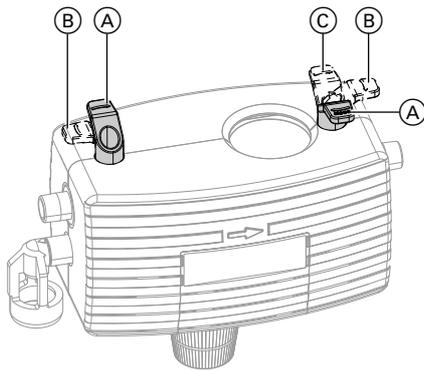
PA Ausgangsdruck

Hinweis

Der anlagenseitige Druck muss geringer sein als der gewünschte Fülldruck. Falls erforderlich, den Druck der Heizungsanlage auf den gewünschten Fülldruck absenken bzw. erhöhen.

Bedienung (Fortsetzung)

Füllen der Heizungsanlage

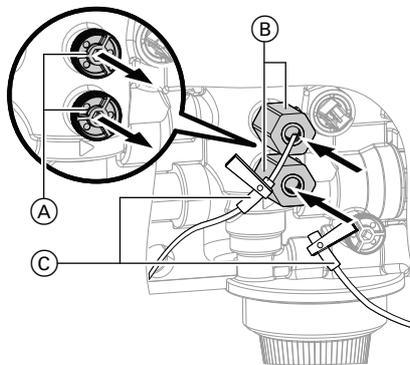


- (A) Absperrung geschlossen
- (B) Absperrung geöffnet
- (C) Eingangsseitig mögliche Stellung zur einfacheren Wartung des Siebs: Geschlossen

Zum Befüllen beide Absperrungen öffnen und nach dem Füllvorgang wieder schließen.

Wartung

Überprüfung der Trennfunktion des Entlastungsventils



3. Wartungskugelhähne (B) montieren.
4. Nadelventile (C) eines Messgeräts montieren.
5. Differenzdruckmessgerät (Bereitstellung bauseits) montieren und beide Absperrungen der Füllstation öffnen.
6. Armatur über beide Nadelventile entlüften.
7. Beide Absperrungen der Füllstation schließen
8. Das obere Nadelventil öffnen und den Druck ablassen bis einige Tropfen kommen.
9. Nadelventil schließen und Ablauftrichter beobachten.

Die Trennfunktion sowie die Funktion des Ausgangsrückflussverhinderers müssen nach EN 806, Teil 5 jährlich kontrolliert werden.

1. Beide Absperrungen schließen.
2. Beide Manometerstopfen (A) entfernen.

Wartung (Fortsetzung)

Hinweis

Der Differenzdruck muss über 140 mbar liegen und der Eingangsrückflussverhinderer (RV1) muss wieder völlig schließen.

Ist dies nicht der Fall so liegt eine Verschmutzung oder ein mechanischer Defekt vor.

Überprüfung RV 2

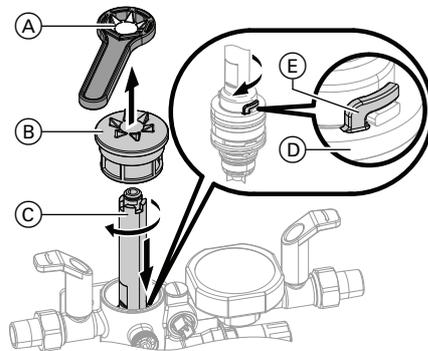
Voraussetzung: Die Mitteldruckzone muss vollständig entleert sein.

1. Ausgangsseitige Absperrung öffnen. Falls Wasser aus dem Ablauftrichter tropft, ist der Ausgangsrückflussverhinderer defekt oder verschmutzt: Die Systemtrenner-Patrone reinigen oder austauschen.

10. Oberes Nadelventil weiter öffnen und die Mitteldruckzone so lange entlasten, bis sie vollständig entleert ist.

2. Beide Wartungskugelhähne schließen und das Messgerät entfernen.
3. Manometerstopfen wieder montieren.

Demontage Systemtrenner

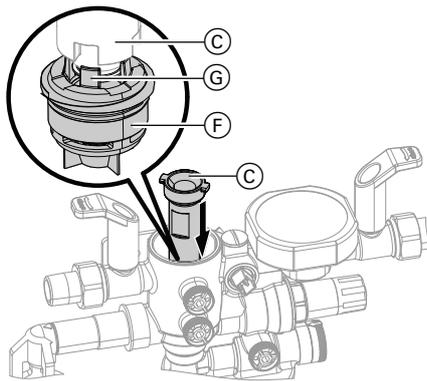


Die Demontage des Systemtrenners ist bei einem Defekt erforderlich oder falls die Systemtrenner-Kartusche gereinigt werden muss.

1. Ein- und ausgangsseitige Absperrungen schließen und Gehäuse abnehmen.
2. die Kappe (B) mit dem Wartungsschlüssel (A) demontieren.
3. Mit dem Austauschwerkzeug (C) die Systemtrenner-Patrone (D) in Uhrzeigersinn drehen und herausziehen. Beide Zapfen des Werkzeugs müssen dabei in die Laschen (E) der Patrone greifen.
4. Systemtrenner-Patrone mit klarem Wasser reinigen.

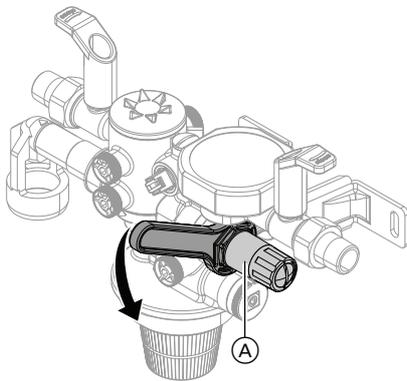
Wartung (Fortsetzung)

Demontage RV 2



1. Austauschwerkzeug (C) umdrehen und von oben auf den Rückflussverhinderer 2 (RV 2) (F) setzen. Das Werkzeug muss auf den Zapfen (G) des RV 2 stecken.
2. RV 2 gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
3. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.
4. Ein- und ausgangsseitige Absperungen wieder öffnen.

Wartung Druckminderer



Der Druckminderer muss nach EN 806, Teil 5 jährlich gewartet werden.

1. Ein- und ausgangsseitige Absperungen schließen und Gehäuse abnehmen.
2. Druckminderer (A) mit dem Wartenungsschlüssel gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen und mit klarem kaltem Wasser reinigen.
3. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.
4. Ein- und ausgangsseitige Absperungen wieder öffnen.

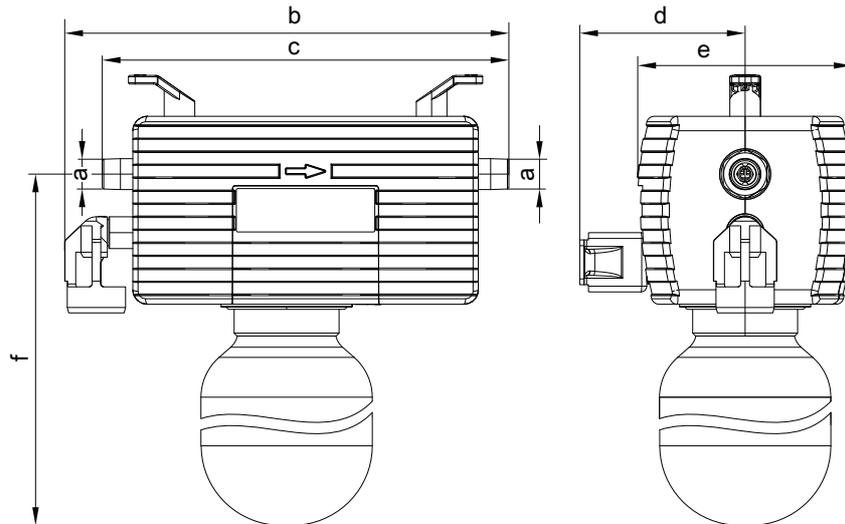
Technische Daten

Max. Betriebsdruck	10 bar
Max. Betriebstemperatur, Eingang/Ausgang	30 °C / 65 °C
Medium	Trinkwasser
Ausgangsdruck	1 bis 6 bar (1,5 bar voreingestellt)
Durchflussleistung mit Kartusche 2,5 l	0,3 m ³ /h
mit Kartusche 4 - 30 l	0,5 m ³ /h

55693079

Technische Daten (Fortsetzung)

Abmessungen



Nennweite		DN 20
a	mm	R ½
b	mm	305 bis 327
c	mm	279
d	mm	91 bis 113,5
e	mm	148
f mit Kartusche		
- 2,5 l	mm	263
- 4 l	mm	365
- 7 l	mm	562
- 14 l	mm	1017
- 30 l	mm	922

Durchflussleistung ohne Kartusche

